

## Zur Information für Medien und für Partner der IKAÖ

2. Dezember 2013

# Auflösung der „Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie“ Ende 2013

## Aufgaben der IKAÖ werden in Teilen vom „Centre for Development and Environment“ (CDE) fortgeführt

**Nach 25 Jahren erfolgreicher Forschung und Lehre wird die Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie der Universität Bern Ende Jahr geschlossen. Die IKAÖ hat sich als Kompetenzzentrum für die inter- und transdisziplinäre Beschäftigung mit Fragen der Mensch-Umwelt-Beziehung und mit Umweltproblemen im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung positionieren können.**

Die sozial- und geisteswissenschaftlichen Schwerpunkte sowie die Auseinandersetzung mit methodologischen Fragen stiessen in der akademischen Welt wie bei vielen ausserwissenschaftlichen Partnern national und international immer wieder auf grosse Resonanz. Das Interesse an der IKAÖ spiegelt sich in ihrer Drittmittel-Akquise von bemerkenswerten 1 Mio CHF p.a. Ihre Projekte schlugen den Bogen von grundlagen- bis hin zu anwendungsbezogenen Fragestellungen, die auch für die ausserakademische Welt relevant waren. Dabei war die Kooperation mit Akteuren aus der Praxis immer ein wichtiger Teil.

Vor drei Jahren entschied die Universitätsleitung, dass in Zukunft das Centre for Development and Environment (CDE) Aufgaben der IKAÖ, wie das Anbieten von Bachelor-Minor-Studienprogrammen, wahrnehmen soll. Anstelle des Ordinariats für Allgemeine Ökologie (Ruth Kaufmann-Hayoz, bis 2011) wurden zwei mit dem CDE assoziierte fakultäre Professuren geschaffen und 2013 besetzt: Ulf Liebe (aoP für Sozialwissenschaften, Gebiet: Nachhaltige Gesellschaftsentwicklung) und Eric Allan (Ass.-prof. (tt) für Biodiversität, Ökosystemleistungen und Nachhaltige Entwicklung).

Die Studierenden der Allgemeinen Ökologie können ihren bisherigen Minor bis Ende 2014 abschliessen. Aus dem Team der IKAÖ von gut 30 Mitarbeitenden aus verschiedenen Disziplinen wechselt etwa ein Drittel ans CDE, darunter der Humangeograph Thomas Hammer, der am CDE die Studienleitung des neuen Bachelor Minor Nachhaltige Entwicklung der Phil.-nat. Fakultät übernimmt. Die Bibliothek, der Zertifikatskurs Nachhaltige Entwicklung, der Berner Umwelt-Forschungspreis und die Zivildienstvermittlung für Umweltforschungsprojekte werden am CDE weiter betreut.

*Helmut Segner, Präsident des Forums für Allgemeine Ökologie*